

Eckart Otto

Die Tora  
Studien zum Pentateuch  
Gesammelte Schriften

2009

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

ISSN 1439-619X  
ISBN 978-3-447-05901-5

# Inhalt

Vorwort .....	VII
A Hidden Truth Behind the Text or the Truth of the Text. At a Turning Point of Biblical Scholarship Two Hundred Years after De Wette's <i>Dissertatio critico exegetica</i> .....	
	1
Die Geburt des Mose. Die Mose-Figur als Gegenentwurf zur neuassyrischen Königsideologie im 7. Jh. v. Chr. ....	9
Innerbiblische Exegese im Heiligkeitgesetz Leviticus 17-26 .....	46
Das Buch Levitikus zwischen Priesterschrift und Pentateuch .....	107
Kritik der Pentateuchkomposition. Eine Diskussion neuerer Entwürfe .....	143
Deuteronomium und Pentateuch .....	168
Neue Perspektiven der Deuteronomiumsforschung .....	229
<i>Ersetzen</i> oder <i>Ergänzen</i> von Gesetzen in der Rechtshermeneutik des Pentateuch .....	248
Prophetie im deuteronomistischen Deuteronomium .....	257
Der Dekalog im deuteronomistischen Deuteronomium .....	272
Deuteronomium 1-3 als Schlüssel der Pentateuchkritik in diachroner und synchroner Lektüre .....	284
Das postdeuteronomistische Deuteronomium als integrierender Schlußstein der Tora .....	421
Wie „synchron“ wurde in der Antike der Pentateuch gelesen? .....	447
Das Ende der Toraoffenbarung. Die Funktion der Kolophone Levitikus 26,46 und 27,34 sowie Numeri 36,13 in der Rechtshermeneutik des Pentateuch .....	461
Mose der Schreiber .....	470
Mose, der erste Schriftgelehrte. Deuteronomium 1,5 im Narrativ des Pentateuch .....	480
Rechtshermeneutik im Pentateuch .....	490

Jeremia und die Tora. Ein nachexilischer Diskurs .....	515
Welcher Bund ist ewig? Die Bundestheologie priesterlicher Schriftgelehrter im Pentateuch und in der Tradentenprophetie im Jeremiabuch .....	561
Die Tora als Buch. Ein Schlüssel zum Schriftverständnis der Hebräischen Bibel .....	568
Die narrative Logik des Wechsels der Gottesnamen zur Differenzierung zwischen Erzählzeit und erzählter Zeit in der Genesis .....	587
Ein „Deuteronomistisches Geschichtswerk“ im Enneateuch? .....	601
Gerhard von Rad als Deuteronomiumskommentator. Klärungen aus zeitlichem Abstand .....	620
Moses Abschiedslied in Deuteronomium 32. Ein Zeugnis der Kanonsbildung in der Hebräischen Bibel .....	641
Die Urmenschen im Paradies. Vom Ursprung des Bösen und der Freiheit des Menschen .....	679
 Stellenregister .....	 691
Personenregister.....	705
Verzeichnis der Erstveröffentlichungen .....	713

## Vorwort

Die mit diesem Band vorgelegten Aufsätze dokumentieren meine Beschäftigung mit diachronen und vor allem auch synchronen Fragestellungen der Pentateuchforschung aus den Jahren als Lehrstuhlinhaber an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz und an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Sie werden ergänzt durch die ersten Bände der gesammelten Studien, „Kontinuum und Proprium. Studien zur Sozial- und Rechtsgeschichte im Alten Orient und im Alten Testament“ in der Reihe „Orientalia Biblica et Christiana“ (Wiesbaden 1996) und „Altorientalische und biblische Rechtsgeschichte. Gesammelte Studien“ in der Reihe „Beihefte zur Zeitschrift für Altorientalische und Biblische Rechtsgeschichte“ (Wiesbaden 2008), die beide im Verlag Harrassowitz erschienen sind. Die hier vorgelegten Studien zum Pentateuch haben einen Schwerpunkt in der Deuteronomiumsforschung und interpretieren sowohl in diachroner als auch in synchroner Perspektive das Deuteronomium als konstitutiven Bestandteil des Pentateuch, das zusammen mit der Priesterschrift und ihren jeweiligen Quellen Wiege des nachexilischen Pentateuchs ist. Ausgehend von dieser literaturhistorischen Fragestellung nach Quellen und nachexilischen Redaktionen des Pentateuch schließen sich die synchronen Fragestellungen zum Narrativ des Pentateuch, insbesondere zu seiner Rechtshermeneutik, an. Damit nimmt dieser Band Fragestellungen der Studien auf, die im Band zur altorientalischen und biblischen Rechtsgeschichte 2008 erschienen sind.

Dass dieser Band trotz der Belastung im Amt als Dekan so zügig den Studien zur Rechtsgeschichte folgen konnte, verdanke ich wieder meiner Assistentin Frau Julia Offermann, M.A., die in bewährter Weise die Studien formal bearbeitet und den Band formatiert hat. Die Register hat Frau stud. theol. Julia Sollinger erstellt. Ihnen sei herzlich gedankt.

München, Januar 2009

Eckart Otto